



Sperrfrist: Sonnabend, 11 Uhr

Nr. 146 / 15. Juli 2016

Landtagspräsident Schlie feiert den Heider Marktfrieden

Seit Donnerstag befindet sich Heide im Kreis Dithmarschen wieder im Mittelalter. Vier Tage lang feiert die Stadt den „Heider Marktfrieden“. Landtagspräsident Klaus Schlie begeht heute (Sonnabend) den „vrie Markede tho der Heyde“ mit den Heider Bürgern und Gästen aus ganz Schleswig-Holstein. Bei der feierlichen Begrüßung erinnerte Schlie an die historischen Entwicklungen.

Die Geschichte des Heider Marktfriedens sei nicht nur Kulisse für ein schönes Fest, sagte der Landtagspräsident bei der Veranstaltung auf dem Marktplatz. „Es erinnert daran, dass ein Abkommen zur Einhaltung des Friedens geschlossen wurde. Dithmarschen war in der Mitte des 15. Jahrhunderts fortschrittlicher, als so mancher andere Landstrich in Schleswig-Holstein.“ Das Dithmarscher Landrecht wurde am 13. Februar 1447 verkündet. Paragraf 70 bezog sich auf „market vrede“ – der Marktfrieden in Heide garantierte den Händlern und Markttreibenden Sicherheit vor Plünderern, Räubern und anderen Übergriffen.

Schlie honorierte die besondere Vergangenheit der ehemaligen Bauernrepublik: „Bis heute betonen die Dithmarscher das freiheitliche Erbe ihrer Geschichte. Das zeigt, dass sich hier Geschichte, Gegenwart und Zukunft niemals ausgeschlossen haben“. Heute gehöre Dithmarschen zu den zukunftsträchtigsten Standorten alternativer Energiegewinnung in Deutschland und Europa, so der Landtagspräsident. Dithmarschens Landwirtschaft versorge Millionen Menschen und eine der bedeutendsten Wasserstraßen der Welt, der Nord-Ostsee-Kanal, durchziehe das Land.

„Dithmarschen hat viel Zukunft und bewirkt vieles für die Zukunft, weil die Menschen hier auf einem festen Boden stehen – auf dem Boden einer tiefen Heimatverbundenheit, zu der Geschichtsbewusstsein, Traditionsbewusstsein und die Bewahrung kultureller Besonderheiten gehören“, betonte Schlie.

Der Heider Marktfrieden gilt bundesweit als eines der traditionsreichsten Mittelalterfeste. Während des Festes sind 140 Schausteller, Gaukler, Spielleute und Händler zu Gast auf dem größten Marktplatz Deutschlands.